

Neue Kriege mit Drohnen und Robotern

Informationen, Handlungsperspektiven, Aktionen



Lühr Henken

Bundesausschuss Friedensratschlag

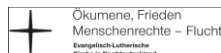
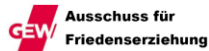
Hans-Arthur Marsiske

Autor zum Thema Robotik

Montag 17.11. 2014

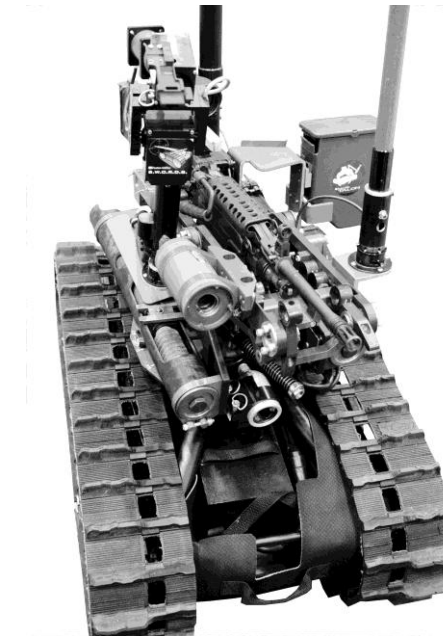
19 Uhr

Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 15, Hamburg



Kriege werden mit Kampfdrohnen noch wahrscheinlicher.

Eine Automatisierung der Kriegsführung mittels Kampfdrohnen und Robotern wird von der Bundeswehr wie von der NATO vorbereitet. „Kriege wieder führbar und gewinnbar zu machen“ ist erklärtes Ziel von Politik und Militär. In den Vorstellungen der Militärs können durch Kampfdrohnen und andere Roboter Gegner getötet werden, ohne eigene Verluste an Menschenleben in Kauf zu nehmen. Kriege sind dann politisch leichter durchsetzbar. Bereits heute gehören Kampfdrohnen zum festen Bestandteil des Waffenarsenals in den USA, Großbritannien und Israel. Die Bundeswehr verfügt über Drohnen zur Zielbestimmung.



Eine Automatisierung der Kriegsführung wird weiter entwickelt.

Menschen sind zu langsam um bei modernen Waffensystemen zu entscheiden, wann geschossen wird. Schon jetzt werden Entscheidungen durch automatisierte Informationsaufarbeitung von Maschinen vorbereitet. Die technische Entwicklung lässt erwarten, dass immer mehr Entscheidungen über Tod und Zerstörung auf Computer übertragen werden. Kriege werden weiter automatisiert.

Gemeinsam aktiv werden

Ausgehend von den Informationen über die Entwicklung aktueller und zukünftiger Kriegsführung wollen wir gemeinsam Handlungsperspektiven und konkrete Aktionen in Hamburg entwickeln.

Weitere Informationen zum Thema:

www.drohnen-kampagne.de, www.friedensratschlag.de, www.imi-online.de

Beteiligte: Arbeitsgruppe Friedenserziehung in der GEW Hamburg; DFG-VK (Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen) Regionalgruppe Hamburg; Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung; ikm (Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation); "Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland Arbeitsstelle Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Friedensbildung Referat Friedensbildung", NaturFreunde Landesverband Hamburg Hamburg, Flif (Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.).

Herausgeber: Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK), Postfach 606125, 22253 Hamburg; Verantwortlich: Detlef Mielke; Druck: Eigendruck